No. 22.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 10. Mai 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Magistratsrat Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Heiß	Wink
Pfahler	Kammerl
Müller	Kopp
Metzger ex.	

3. Oberstadtsekretär Löbisch.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
1		Herr Mag. Rat Hoffmann	Vorlesen des Sitzungsprotokolles vom 3. Mai 1915.	Ohne Erinnerung.
2	2736		~~Das Gesuch~~ Hundeablösung	Das Gesuch der Fräulein Anna Hennebergg in München vom 8. Mai cr. um Überlassung des Hundehalters für ein vorhandenes Gespann am 20. Mai 1915 könnte keine Berücksichtigung finden u. wird sehr abgelehnt.
3	2736		Erhebung der Hafervorräte	Von der Zusammenstellung über die Erhebungen der Getreide u. Hafervorräte am 9. Mai 1915 für den Kommunalverband Neuburg-Stadt wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen und den Aufnahmekommissären für ihre Mühewaltung Anerkennung u. Dank ausgesprochen.
4	2633		Getreidefreigabe	Nach Bekanntgabe der Zuschrift des kath. Lagerhauses v. 4. ds. wird mit Bezug auf den Magistratsbeschl. v. 3. Mai cr. beschlossen mitzuteilen, daß vorläufig weitere Getreidevorräte für den Kommunalverband der Stadt Neuburg nicht überwiesen werden können. Da die Vorräte der Stadt zweifelhaft erscheinen, wird über die Nachbestände des kath. Lagerhauses zuhanden der Kriegsmittelstelle im Benehmen mit der Kriegsgetreidegesellschaft Verfügung zu treffen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				haben. Die Heberwerte können an das k. Forstamt Augsburg gegen Anrechnung für den Gemeindeverband der Stadt Neuburg abgeliefert werden.
5	2639		Getreideübernahme	Mit Rücksicht auf das mit dem Getreidegeschäft Georg Zimmeister daher getroffenen Übereinkommen von heutigen, konnte dem Gesuche des Bäckermeisters Johann Mulzer vom 6. ds. keine Folge gegeben werden.
6	2447		Übereinkommen	Zum Zwecke des Abschlusses eines Übereinkommens über die Regelung des Verkehrs mit Brot u. Mehl zwischen den Gemeindeverbänden Neuburg Stadt u. Land werden folgende Mehlpreise für die zulässigen Schutzmengen bestimmt: a. Weizenmehl d. ist Mehl nach 80 Zeiger Ausmahlung u. Mischung à 43 M pro Zentner b. Roggenmehl nach 80 Zeiger Ausmahlung 39 M " Diese Preisfestsetzung gilt nur für den gegenseitigen Schutz aus den Gemeindebezirken und ist bei wesentlichen Veränderungen des Marktpreises oder bei Festsetzung eines Höchstpreises entsprechend zu regulieren. Das k. Bezirksamt Neuburg ist zu ersuchen, für diesen Zweck die gleichen Preise bestimmen zu wollen. Bis dahin bleibt die Stellungnahme zur Festsetzung des Übereinkommens ausgesetzt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
7	2675		Elektrische Lichtbäder	Unter Abänderung der Ausführungsbestimmungen v. 17. 8. cr. wird der Ausnahmepreis für 1 elektr. Lichtbad an Kriegsinvalide Schuster nunmehr auf 2 M festgesetzt.
8	2734		Naturgeld für Schutzleute	Auf der Grundlage des 1. St. wird der Schutzmannschaft gleich den Vorjahren für 1915 ein Naturgeld von je 50 M aus Stadtkasse bewilligt.
9	2732		Bogenlampenbeleuchtung	Mit Rücksicht auf die Bemühungen der Aufzugs wird beschlossen, die Bogenlampen für die elektr. Straßenbeleuchtung von nun ab um 11 Uhr nachts ausschalten zu lassen. Das Elektrizitätswerk ist davon zu verständigen.
10	2622		Erhebung der Kartoffelvorräte	Auf Mitteilung der K. Regs. Entschl. vom 2. Mai cr. wird beschlossen: 1 bei der Erhebung der Kartoffelvorräte am 15. Mai cr. ist durch die Schutzmannschaft auch feststellen zu lassen, welche Vorräte an Rauchfleisch u. Räucherwaren in den einzelnen Haushaltungen daher vorhanden sind. 2, Von dieser Feststellung soll es abhängig gemacht werden, ob der Kommunalverband der Stadt Neuburg von der Anschaffung von Räucherwaren im Interesse der Sicherstellung der Volksernährung absehen kann oder nur kleinere Quantitäten ankaufen soll.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
11	2720		Familienunterstützung	Nach Bekanntgabe der Zuschrift der Stadtmagistrates München vom 21. April cr. Ref. II. wird der Schneidergehilfenehefrau Babette Vöderlein, Schauerstraße 11 3/0 in München aus Mitteln der Stadtkasse Neuburg auf die Dauer der Einberufung ihres Ehemannes Karl Vöderlein, ein Wohnungsgeldzuschuß von 8 M pro Monat fortbewilligt. Das Gesuch derselben um Übernahme eines Teiles der Mietrückstände für August 1914 mit Januar 1915 konnte keine Berücksichtigung finden, da der Lieferungsverband für solche Rückstände nicht einzutreten hat.
12	2360		Grabenräumung beim Pflanzreiser.	Dem magistratischen Ausschreiben über die Räumung der Wasserabzugsgraben am Pflanzreiser durch die Kraftgüsten zum Langenmüßbach haben die angrenzenden Grundbesitzer keine Folge gegeben. Herr Ang. Karl Kammerl als Obmann des Ausschusses für lauter. Interessen, hat in heutiger Sitzung erklärt, daß mehr als zweidrittel der Grundbesitzer sich durch Cirkular verpflichtet haben, die Grabenreinigung auf ihre Kosten durch die Stadtgemeinde ausführen zu lassen. Auch die nicht unterschriebenen Grundbesitzer erklären sich mit der Räumung des bezeichneten Grabens durch

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				die Stadt einverstanden erklären u. zu den Kosten nach Verhältnis der Angerzahl beitragen. Mit Rücksicht hierauf wird beschlossen, diese Grabenreinigung durch städt. Arbeiter auf Kosten der beteiligten Grundbesitzer nach Aufgabe des Planes vom 7. Mai cr. sofort ausführen zu lassen. Nach Fertigstellung hat der Ausschuß für landw. Interessen die erwachsenen Kosten nach Verhältnis der Angerzahl auf die einzelnen Grundbesitzer auszuschlagen und die Einhebung der repartierten Beträge mit den Bürgermeistern vollziehen zu lassen. Die Gesamtkosten sind sodann an die Stadtkasse einzuzahlen.
13	2589		Kartoffelversorgung	Von den Grundsätzen der Reichsstelle für Kartoffelversorgung vom 30. April cr. wurde Kenntnis genommen u. konstatiert, daß für den Kommunalverband der Stadt Neuburg ein Kartoffelbedarf nicht besteht
14	2734		Überfuhrstörungen	Auf Antrag der K. Betriebs- u. Bauinspektion Ingolstadt wurde am 26. Oktober 1914 beschlossen, gegen die zeitweise Absperrung der Eisenbahnübergangs I. Schluß der Überfuhrt km 18949 Bw. Pfl. 10 auf die Dauer des Kriegszustandes keine Erinnerung zu erheben. Der landw. u. sonstige Verkehr hat nunmehr ergeben, daß

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				die Absperrung von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens u. an Sonn- u. Feiertagen auch tagsüber zu lästigen Störungen u. Belästigungen Anveranlassung gegeben hat. Magistrat beschließt, an die L. Strabs- u. Bauinspektion Ingolstadt II. den Ersuchen zu stellen, die bezeichnete Überfuhrt sofort wieder freigeben zu wollen.
15	2642		Heuangebot	Von dem Offerte der Firma Hoch in Mainz wird d. d. neuen Kenntnis genommen u. beschlossen, davon keinen Gebrauch zu machen.
16	2627		Kraftfuttermittel	Kenntnis genommen u. konstatiert, daß an die Bezugsvereinigung deutscher Landwirte über die Aufstellung eines Gefrierstückgutes in Neuburg eine diesbezl. Depesche nicht ergangen ist.
17	2729		Bezug von Mais	In der Überweisung von 30 Ztr. Mais durch die Bezugsvereinigung deutscher Landwirte - Abteilung für Futtermittel an den Kommunalverband Neuburg Kenntnis genommen. Herr Georg Finsmeister ist angewiesen worden, diese Futtermittel dem Geflügelverein Neuburg über am heutigen Bezugsberechtigte abzusetzen.
18	2716		Ausfuhr von Heizmaterial	Hierbeschlossen, von dem Angebot des Stadtmagistrates

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Ludwigsburg vom 5. d. keinen Gebrauch zu machen.
19	2652		Hundesteuer	Auf Bekanntgabe der Zuschrift des k. Oberstleutnants Herrn Veith vom 5. d. wird im Hinblick auf Art 5 Abs 2 des Hundeabgabengesetzes v. 8/4 Abs 2 der Vollzugsvorschriften hierzu vom 14. August 1910 beschlossen von einer Besteuerung des bezeichneten Hundes in Neuberg 2 abzusehen, da derselbe bereits in Stuttgart für 1915 versteuert worden ist.
20	2704		Malerarbeiten	Auf Bekanntgabe des Gesuches des Malermeisters Engelbert Höchel wird beschlossen, demselben gelegentlich städt. Arbeiten zuzuweisen.
21	2640		Liebesgabensammlungen	Von dem Gesuche der Delegierten des Kaiserl. Komitees u. Militär-Inhg. der freiwill. Krankenpflege in Berlin wurde Kenntnis gegeben u. beschlossen, von einer Sammlung abzusehen. Von dieser Seite ist wiederholt auch gebeten worden, eine Zersplitterung von Liebessammlungen für solche Zwecke möglichst zu vermeiden.
22	2700		Hundesperrung	Von der K. Minist. Entschl. vom 29. April cr. wurde Kenntnis genommen u. konstatiert, daß in den städt. Anstalten Zweck nicht vorhanden ist.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
23	2674		Mühlbacher Sophie Durchschreibe	Hier von dem Durchschreiben Kenntnis genommen.
24	2620		Feuerlöschgeräte im Kriege	Hier von der k. Min. Entschl. vom 23. April cr. Kenntnis genommen. Zu einer Verfügung besteht daher noch keinanlaß.
25	2685		Familienunterstützungen Nerlinger Maria	Hier die Unterstützungsbedürftigkeit anerkannt u. die Auszahlung der eingesetzt. Familienunterstützung genehmigt.
26	2681		Bittl Brigitte	
27	2680		Schmid Maria	
28	2679		Zeller Barbara	
29	2678		Haas Maria	
30	2677		Müller Ludwig	
31	2687		Heßlungebot	Von dem Angebote der landw. Zentralkreditkasse für Deutschland in Nürnberg vom 3. d. Mts. heute Kenntnis genommen u. beschlossen, davon keinen Gebrauch zu machen.
32	2375		Einhaltung der Gewässer	Von dem Gutachten des städt. Ingenieurs Fehn vom 8. Mai cr. heute beschlossen, hierüber an die k. Regierung im Vollzuge der Entschließung vom 4. Januar 1915 anzugehen zu berichten.
33	2675		Verkehr mit Kartoffeln	Nach Bekanntgabe der Zuschrift des k. Bezirksamtes

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Neuburg vom 4. d. M. über den Verkehr mit Kartoffeln betr. wird beschlossen:
				1. Die Ausfuhr von Kartoffeln aus dem Stadtbezirke Neuburg ist ohne Genehmigung des Stadtmagistrates bis auf Weiteres verboten.
				2. Zur Ausfuhr von Kartoffeln aus dem landw. Lagerhause in Neuburg ist auch die Genehmigung des k. Bezirksamtes Neuburg zu erholen.
				3. Der Kommunalverband Neuburg-Land ist befugt seine Kartoffelvorräte im landw. Lagerhause zu Neuburg zu lagern.
34	2772		Verschleppung	Es sei dem Schweizerischen Post Tendero des Eisenbahnpolizeilichen Zeugnis zur Verschleppung mit der beigen Anzeige Fahrnam wohnhaft in München gegen vorherige Erlage der Gemeindegebühren auszufertigen.
35	2662		Viehmarktgebührenhinterziehung	Auf Anzeige der Polizeimannschaft vom 6. Mai wurde am Viehmarkte vom 8. April 1915 der Kolonist Konrad Seifeler in Untermaxfeld von den Kolonisten Anton Hofstetter in Stengelheim wie auch von den Preis von 340 M. Dieselben haben jedoch unterlassen den Kaufabschluß anzuzeigen und die hierfür treffende Gebühr zu entrichten. Die Genannten haben sich durch einer Übertretung

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				der Viehmarktordnung schuldig gemacht und die wegschaffen Kosten und der hinterzogenen Gebühren zu 1 M. u. eine Geldstrafe von je 3 Mark festgesetzt.
36	2636		Zwangserziehung	Nach Bekanntgabe der Zuschrift des K. Amtsgerichts Schaffenhofen vom 29. April cr. nebst den gepflogenen Verhandlungen, erklärt sich der Stadtmagistrat Neuburg Neuburg als Heimatgemeinde mit der Anordnung einer Zwangserziehung für den Minderjährigen Anton Hoffmann, geb. am 18. Juli 1906, einverstanden.
37	366		Vorpflegekosten	Werden die Vorpflegekosten für Jakob Paules infolge der Mittellosigkeit auf die Armenkasse daher übernommen.
38	363		Hochzeitsmosen	Der vollständig erwerbsunfähigen Taglöhnersehe-leuten Martin u. Barbara Dwaspeiter wird neben ihrer monatlichen Unterstützung von 10 M ein Hochzeitsmosen von zusammen 2 M aus der Armenkasse bewilligt.
39	365		Unterstützung	Nach Bekanntgabe der Armenbeschreibung des Armenpflegschaftsrates Augsburg vom 30. April cr. wird der Tagzimmerehefrau Babette Mürk

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				auf die Dauer ihrer Krankheit vom 1. V. 15 an eine monatl. Unterstützung von 8 M. aus der Armenkasse hierfür bewilligt.
40	355		Kleidungskostenbeitrag	Der Krankenwärterschaftsfrau Anna Gaschorn in Kaiserslautern auf das Gesuch vom 4. Mai cr. für die unehel. Kinder der Taglöhnersfrau Elise ~~Gaschorn~~ Eberhard u. zwar: a Josef Gaschorn 14 Jahre alt u. b, Viktoria " 12 Jahre alt ein Kleidungskostenbeitrag von 20 M bewilligt.
41	321		Unterbringung der Stauch'schen Kinder	Auf das Gesuch der Taglöhnerwitwe Christina Stauch in München Landsbergerstraße 119/IV. Mittelb. vom 17. April cr. werden die Kinder: a Johann Stauch geb. 9. 10. 1904 b, Josef " " 14. 11. 1907 c. Maria " 7. V. 1910 nach Zustimmung des Armenpflegschaftsrates vom 28. April cr. auf Kosten der Armenkasse Neuberg wie folgt untergebracht. 1, Johann u. Josef Stauch bei der Schuhmacherwitwe Anna Zettel um 24 M pro Monat. 2. Maria Stauch bei Frau Baumeister Luise Siegel ruhig um 12 M pro Monat. Letztere hat erklärt, daß sie das Kind annehmen will, wenn die Mutter Christina Stauch damit

unterstützen ist u. das Amt der Pflegegebühr gefüllt.
Hierzu hat Christine Stauch eine Erklärung abzugeben. Die derselben bewilligte Unterstützung von 20 M pro Monat wird zum Einzuge unterstellt.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

I. V.

Hoffmann

Heimme

No. 23

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 17. Mai 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Magistratsrat Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Heiß	Wink
Pfohler	Kammerl
Müller	Kopp
Metzger	

3. Oberstadtsekretär Löbisch